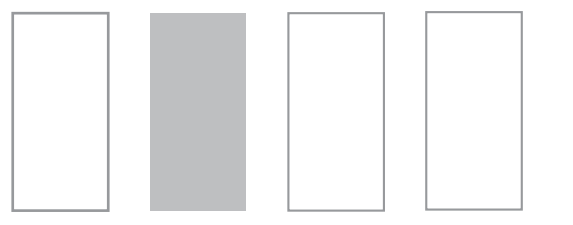


MEHRFACHBEAUFTRAGUNG HINDENBURGSTRASSE

Gemeinde Gingen an der Fils



SCHNITT 1 | M 1:50



TEILBEREICH 1 | LAGEPLAN | M 1:200



Der Eingangsbereich des Friedhofs wird aufgeweitet und repräsentativer. Die Friedhofsmauer wird in ihrer Optik gestärkt und durch eine Wildblumenmischung im Vordergrund unterstützt. Der Eingangsbereich hebt sich mit seinen großformatigen hellen Betonplatten von dem einheitlichen Verkehrsraum ab. Eine Betonsitzbank mit Holzauflege am Eingang gibt den Besuchern des Friedhofs die Möglichkeit zum Verweilen, warten oder sich zu versammeln. Eine Treppenanlage eröffnet den Blick auf die Friedhofsmauer weiter und gibt dem Vorplatz eine übersichtliche transparente Orientierung. Die flachen Schieppstufen lassen den Höhenunterschied zudem optisch verschwinden und unterstützen das Gefühl des Eingangsbereiches im Ortseingang der Gemeinde. Die Parkplätze rücken stark in den Hintergrund. Aus Längsrippenfugenpflaster werden sie klar zониert und wirken dennoch grün in der Gesamtheit. Begleitet von einem breiten Plattenband, wirkt die Durchfahrt schmaler.

Grundstück 599/1
Der westliche Feldweg (Flurstück) bleibt in seiner Lage erhalten. Über den Feldweg kann Grundstück 599/1 angediegt werden.

Belag:
In den umgebenden Gemeinden um Gingen wurde oft ein grauer Betonstein oder herkömmlicher Asphalt als Gestaltungselement gewählt. In Gingen selbst herrschen sollte ein anderer, warmer Ton vorherrschen. Die Idee ist, mit einem identitätsgebenden, eigenen, warmen Farbton eine Adresse zu schaffen. Vorgeschlagen wird ein warmer, beiger Farbton welche im Bereich der Platten leicht nuanciert. Durch ein langformatiges Pflaster entsteht ein flächiger Gehwegbereich. Ein breiter Plattenstreifen bildet den Übergang zu Straße. Der Straßenraum wird durch einen beigen Farbspaltbelag ebenfalls farblich akzentuiert, so verbinden sich Gehweg- und Straßenbereich optisch.

FRIEDHOFSVORFELD

SCHNITT 2 | M 1:50

